

Ziel- und Leistungsvereinbarung
zwischen der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und der Behörde für Schule und Berufsbildung
für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020

Teil I: Präambel

Die Ziele und Leistungen der Jugendmusikschule Hamburg (JMS) sind darauf ausgerichtet, jungen Menschen im Alter bis 25 Jahren flächendeckend und wohnortnah einen möglichst bedarfsgerechten Zugang zur musischen Bildung zu ermöglichen, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Teilhabe an der kulturellen Bildung und Ausbildung zu bieten und sie gesellschaftlich zu integrieren. Das Angebot der JMS ist darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche aller sozialen Schichten und Gruppierungen zu erreichen, ihnen die Angebote der JMS möglichst leicht zugänglich und bekannt zu machen.

Die JMS fördert alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer individuellen Anlagen und Interessen. Das beinhaltet sowohl die Weiterentwicklung der Breitenangebote und die Programme zur Begabtenförderung sowie der Gewährleistung hoher Qualitätsstandards für den Unterricht. Die Unterrichtsqualität der JMS ist dauerhaft gewährleistet und wird stetig weiterentwickelt.

Die Unterrichtsqualität wird auch in den vielfältigen Veranstaltungen sichtbar, die zum Kernbereich der Arbeit der JMS zählen. Sie hat unter Berücksichtigung des inklusiven Auftrags folgende Kernaufgaben:

- Die Sicherstellung des außerschulischen Angebots für Einzel- und Gruppenunterricht, Solisten, Ensembles und Chöre für Privatpersonen gegen Gebühr.
- Förderung der musikalischen Bildung und Ausbildung junger Menschen, insbesondere aus wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien und Flüchtlinge, durch besondere Angebote und gegen ermäßigte Gebühr bis hin zum Gebührenerlass.
- Die Sicherstellung von Angeboten für Schulen im Ganztags- und Kindertagesbereich gegen Institutionsgebühr.
- Die Sicherstellung des Ergänzungsunterrichtes an Schulen (JMS-EUS). Hier kooperiert die JMS insbesondere mit den Grund- und Stadtteilschulen, ergänzt den Regelunterricht und unterstützt diese bei der Erfüllung ihres musikalisch-kulturellen Bildungsauftrags.
- Die Begabtenfindung und Begabtenförderung bis hin zur Vorbereitung auf die musikalische Berufsausbildung gegen Gebühr.

Ziel ist es, ein ausgewogenes Verhältnis herzustellen zwischen einerseits den besonderen Fähigkeiten und Wünschen der Kunden und andererseits den bestehenden Möglichkeiten in den Stadtteilen und dem finanziellen Rahmen der JMS insgesamt.

Für eine gute Unterrichtsqualität sind Rahmenbedingungen erforderlich, die die Zufriedenheit der Lehrkräfte der JMS im Rahmen des Möglichen positiv beeinflussen. In zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen sowohl des gesamten Kollegiums als auch der Führungskräfte, in Feedbackrunden, Ganztageskonferenzen, während regelmäßiger Treffen der Leitungsrunde, in Personalentwicklungs- und Mitarbeitergesprächen, bei Gesprächen mit dem Personalrat usw. sollen klare Zielvorstellungen entwickelt, Fehler und Konflikte auf den Weg einer Lösung gebracht und wechselseitiges Vertrauen und Teamgeist befördert werden. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass der Weg zur Erreichung des Ziels der JMS, eine gut funktionierende lernende Organisation zu sein, geebnet wird.

Für die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und der Unterrichtsqualität sind geeignete Unterrichtsräume durch eigene Räume und insbesondere durch Kooperationen mit Hamburger Schulen eine notwendige Voraussetzung. Die BSB unterstützt die JMS durch die Bereitstellung struktureller und finanzieller Voraussetzungen wie der Erstellung einer Mietvereinbarung mit Schulen und SBH sowie der Unterstützung bei der Bauunterhaltung.

Für die JMS wird aufbauend auf einer in Arbeit befindlichen Vorstudie ein Maßnahmenpaket zur Digitalisierung entwickelt. Dieses findet im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der FHH und insbesondere dem Programm „Digital First“ und den Planungen der BSB statt.

Teil II: Ressourcenausstattung und Berichte

Ressourcenausstattung

1. Die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS) verfügt zum 01.01.2019 über 169,19 Stellen (davon 31,54 Stellen aus dem Lehrstellenplan für Ergänzenden Unterricht in der allgemeinen Schule) sowie 24,95 Stellen für die Verwaltung der JMS (davon 6 Stellen nach § 26 (2)) (9,75 Stellen Direktion/Stabsstellen/Vorzimmer, 7,7 Stellen Hausmanagement (inkl. Instrumentenverwaltung), 7,5 Stellen Lehrer- und Gebührenverwaltung).
2. Der Sachhaushalt steht der JMS gemäß Haushaltplan zur Verfügung. Alle im Rahmen geltender Regelungen erwirtschafteten Einnahmen werden von der JMS vereinnahmt. Für den Betrieb des Miralles Saals gilt die Nutzungsordnung für den Miralles Saal der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg in der jeweiligen Fassung.
3. Die JMS bewirtschaftet den Haushalt sowie den Stellenplan der JMS unter Berücksichtigung der Vorgaben des Beauftragten für den Haushalt eigenständig.
4. Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sichert den Raumbedarf der JMS und den Fortbestand ihrer dezentralen Struktur.
5. Die JMS kann von ihrem Lehrer-Stellenbestand maximal 5,5 Stellen für personalwirtschaftliche Maßnahmen flexibel nutzen.
6. Die Kostendeckung der JMS (incl. JMS-EUS Unterricht) soll mindestens 29,5 Prozent erreichen, der Durchschnitt seit der SNH-Umstellung im Jahre 2014 lag bei 27,6 Prozent. Bei der Prioritätensetzung von Steuerungsmaßnahmen sind daher die Auswirkungen auf den Kostendeckungsgrad zu berücksichtigen und ggfs. gesondert zu erläutern.

Berichte

Die Leitung der JMS berichtet der Aufsicht regelhaft über den Stand der Zielerreichung und Leistungserbringung. Im September jeden Jahres erfolgt ein schriftlicher Kurzbericht zum Umsetzungsstand. Zum 15.2.2020 und zum 15.2.2021 jeweils mit Stand zum 31.12. des Vorjahres wird eine bilanzierende Zusammenfassung vorgelegt. Schriftliche Berichte berücksichtigen den Stand der Zielerreichung und der Leistungserbringung, mögliche Probleme bei der Zielerreichung, Maßnahmen zur Problembhebung, Entscheidungsbedarf sowie den Stand der Einnahmen- und Ausgabenentwicklung.

Die Leitung der JMS berichtet der Aufsicht zu den Kennzahlen und Betriebsdaten zeitgerecht zu den jeweils vereinbarten Zeitpunkten (monatlich, quartalsweise, halbjährlich). Die Datenqualität wird gesichert.

Die JMS berichtet auch außerhalb der festgesetzten Termine anlass- oder projektbezogen und gibt Stellungnahmen ab zum Beispiel im Rahmen von Drucksachen und der Beantwortung von Bürgerschaftlichen Anfragen und Ersuchen.

Eine erkennbare Abweichung von wichtigen Zielsetzungen berichtet die JMS umgehend, spätestens nach Eintritt der betreffenden Zielabweichung, an die Aufsicht.

Teil III: Entwicklungsvorhaben

1. Ermöglichung der Teilhabe an musischer Bildung

Ziele	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Ergebnisse
1.1 Sicherung der musischen Bildung durch Bereitstellung flächendeckender, wohnortnaher, bedarfsgerechter Angebote gemäß Haushaltsplan.	Die Stadtbereichsleitungen (SBL) steuern die Belegung der Unterrichtszeiten ausgewogen entsprechend den Zielen und den Bedarfen in den Stadtbereichen und der JMS insgesamt. In der monatlichen Konferenz der Stadtbereichsleitungen werden jeweils die aktuellen Werte vorgestellt und ggf. Abweichungen durch Maßnahmen korrigiert.	In 2019 10.700 In 2020 10.800 Gesamtschüler ohne Schülerinnen und Schüler (SuS) des Ergänzungsunterrichtes an Grund- und Stadtteilschulen (beinhaltet die Anzahl der SuS, die die verschiedensten Angebote wahrnehmen. Da SuS teilweise mehrere Angebote buchen, sind Mehrfachzählungen enthalten.) Die JMS berichtet jährlich über die Entwicklung von Angebot und Nachfrage.	In 2019: 10.478 In 2020 (Jan.-Sept.): 9.055 Durch den Lockdown konnten keine Schüler*innen zu den üblichen Kündigungsterminen nachvermittelt werden.
	Unterricht gegen Institutionsgebühr (Gebühren für Schulen, Kitas etc.) wird ausgebaut und genutzt, um einrichtungsnah SuS i.V.m. einer relativ positiven Quote (SuS/Unterrichtsstunden) zu erreichen.	In 2019 6.550 In 2020 6.600 Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Gruppenunterricht, Ensembleunterricht bzw. Unterricht in Ergänzungsfächern teilnehmen.	In 2019: 7.067 In 2020 (Jan.-Sept.): 5.861 Durch den Lockdown konnten keine Schüler*innen zu den üblichen Kündigungsterminen nachvermittelt werden.
		2.800 SuS, die am Einzelunterricht teilnehmen.	In 2019: 2.601 In 2020 (Jan.-Sept.): 2.442 Durch den Lockdown konnten keine Schüler*innen zu den üblichen Kündigungsterminen nachvermittelt werden.
		850 SuS, die am Begabungsunterricht teilnehmen.	In 2019: 810 In 2020 (Jan.-Sept.): 751 Aufgrund des Lockdown fanden keine Musikwettbewerbe (u.a. Kriterien für den Begabungsunterricht)

			statt, daher konnten mögliche SuS nicht zugeordnet werden.
	Die Kooperationen im Bereich JMS-EUS werden weiterentwickelt.	9.540 SuS, die am Ergänzungsunterricht teilnehmen (Kennzahl 8 HH-Plan).	In 2019: 12.521 In 2020 (Jan.-Sept.): 13.051 Durch eine optimale Ressourcenauslastung und mit Hilfe zusätzlicher Stellen für den Bereich EUS konnte die Schülerzahl in 2020 auf 13.051 erhöht werden.
1.2 Sicherung des Anteils der Schülerinnen und Schüler der JMS aus sozial schwachen Haushalten	Unterrichtsstandorte in Schulstandorten KESS 1 und 2 werden gehalten.	10 Prozent der Zahlungspflichtigen der JMS erhalten eine Sozialermäßigung.	In 2019: 8,5% In 2020 (Jan.-Sept.): 8,1% Trotz intensiver Werbung, Veröffentlichungen auf Website und in fast allen Werbedokumenten ist es der JMS nicht gelungen die Kennzahl zu erreichen. Gerade auch im Jahr 2020 können keine Tage der offenen Türen oder Schnupperkurse in KESS 1 und KESS 2 Schulen angeboten werden. Die JMS wird auf allen Veröffentlichungen noch deutlicher auf die Möglichkeit der Sozialermäßigung hinweisen und plant für 2021 ein Campaigning.
1.3 Die JMS hat ihre inklusiven Angebote erweitert.			Siehe Bericht PL vom 1.10.2020

	Die Pädagogische Leitung (JMS-pL) analysiert die Angebote bundesweit und entwickelt zusammen mit den Fachbereichsleitungen und Fachbereichskoordinationen (FBL/FBK) passende Angebote zum Schwerpunkt Inklusion.	Der Planungsbericht mit neuen Vorschlägen für inklusive Unterrichtsangebote liegt im 2. Quartal 2019 vor.	
1.4 Qualitativ weiterführende musikalische Bildungsangebote im Anschluss an JMS-EUS und Jeki-Unterricht sind sichergestellt.	Es werden Möglichkeiten geprüft, an JMS-EUS Standorten Angebote zu schaffen, die die Kinder motivieren, ihren Unterricht fortzusetzen. Der Bereich Begabung ist besonders zu berücksichtigen. BSB und JMS prüfen gemeinsam Möglichkeiten und Maßnahmen zur Weiterführung des Instrumentalunterrichts von SuS, die am JeKi Unterricht teilgenommen haben.	Prüfbericht wird zum 1.8.2019 vorgelegt. An 3 Standorten sind Übergänge in mindestens 3 verschiedenen Unterrichtsangeboten geschaffen. Gemeinsame Maßnahmenvorschläge werden entwickelt und B vorgelegt.	Weiterführung EUS-Unterricht: Standorte mit Übergang EUS-JMS: SB-West: Schule Mendelssohnstraße: EUS + breites Fächerangebot JMS + Schulk Kooperationen (GBS) Schule Barlsheide: EUS + JMS-Unterricht Gitarre, Keyboard, Percussion SB-Süd Harburg: Elbinselschule: EUS/JeKi + Streicher/Streichergruppe, Klavier, Gitarre SB-Süd Bergedorf: Schule Ernst-Henningstraße: EUS + JMS-Unterricht Grundfach, Block + Querflöte, Gitarre, Klavier, Akkordeon Anton-Rée-Schule: EUS + JMS-Unterricht Gitarre, Trompete, Klavier Weiterführung JeKi-Unterricht:

			<p>JMS schickt Angebote über JeKi-Leitung an die 4. Jahrgänge Hinweis auf Förderangebote Begabung JMS-PL ist Mitglied in Programmgruppe JeKi</p> <p>Es wechseln nur wenige Schülerinnen und Schüler aus JeKi im Anschluss an die JMS. JeKi-Lehrkräfte bieten an vielen Schulen privaten Anschlussunterricht an.</p>
--	--	--	---

2. Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität

Ziel	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Bemerkungen
<p>2.1 Für den JMS-Unterricht stehen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.</p>	<p>Der Raumbedarf der JMS insbesondere in den von ihr genutzten Außenstellen ist mit Unterstützung der BSB gesichert.</p>	<p>Unterricht kann in vollem Umfang und in angemessener Qualität angeboten werden. Die BSB stellt im 1. Quartal 2019 einen Entwurf für die Regelung der Mitnutzung und Untervermietung zwischen JMS und Schulen zur Verfügung, um einen Interessenausgleich zu optimieren. Die BSB unterstützt bei der Vermittlung von Mitnutzungsmöglichkeiten der JMS in den Schulen.</p> <p>JMS und BSB entwickeln ein Sanierungskonzept für die Aula bis Ende 2019.</p>	<p>Siehe Vorschlag BSB zur Neuregelung der Mitnutzung von schulischen Räumen (JMS/VHS).</p> <p>Bei mehreren Raumproblemen unterstützte die BSB die JMS, sodass der Unterricht regelhaft weitergeführt werden konnte.</p> <p>Aufgrund der Umsetzung mehrerer Digitalisierungsvorhaben konnte die angestrebte Entwicklung eines Sanierungskonzeptes nicht vorangetrieben werden.</p>

<p>2.2 Die Begabtenförderung wird weiterentwickelt.</p>	<p>Weiterentwicklung der Abstimmung und Vernetzung der vorhandenen Bausteine durch JMS-pL (Leistungsklasse, Aufnahme nach Begabung, Förderklasse und Studienvorbereitende Ausbildung).</p> <p>Die Würdigung der Wettbewerbsteilnahmen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte wird intensiviert.</p>	<p>850 Schülerinnen und Schüler nehmen am Begabtenunterricht teil. Die Maßnahmen sowie Förderziele und –kriterien werden im Rahmen der Berichterstattung benannt und ggfs. publiziert.</p> <p>Spezialkurse, finanziert durch die Claussen-Simon-Stiftung, sind durchgeführt. U.a. Dirigierkurse, Kurse Auftrittstraining, Konzertmoderation, Improvisation, Muse for Musik, Körperhaltung. Die Wettbewerbsteilnahmen, Anmeldezahlen für die Förderklasse und die Studienvorbereitende Ausbildung haben sich im Vergleich zu den letzten 5 Jahren möglichst erhöht.</p> <p>Eine zusätzliche Förderklasse ist an einer weiteren Hamburger Schule modellhaft zum 1.8.2019 eingeführt.</p>	<p>2019: 810 1.10.2020: 751</p> <p>Siehe auch 1.1. und Bericht PL vom 1.10.2020</p> <p>Die Wettbewerbsteilnahmen wurden in der tonart ausgewiesen und in mehreren Spezialkonzerten (z.B. auch Konzert der Talente) gewürdigt, zum Teil auch bei der Verleihung der Kompetenznachweise Musik durch S.</p> <p>Die Spezialkurse wurden zahlreich angenommen.</p> <p>Die Wettbewerbsteilnahmen in 2019 haben sich deutlich erhöht. In 2020 fanden keine weiterführenden Wettbewerbe statt.</p> <p>2019: Am Gymnasium Bornbrook wurde nach den Richtlinien des VdM eine Förderklasse im Bereich Jazz Rock Pop implementiert und in</p> <p>2020</p>
---	---	--	---

			Am Albert Schweitzer Gymnasium eine Förderklasse nach den Richtlinien des VdM im Bereich der Klassik.
<p>2.4 Die Kommunikation mit Schülerinnen, Schülern und Eltern wird weiterentwickelt.</p>	<p>Die Durchführung der Elternsprechwoche wird evaluiert. Die jetzige Elternsprechwoche wird ggf. bedarfsgerecht neu ausgerichtet. Die Elternvertretung wird in den Prozess mit einbezogen.</p> <p>Die Sprechzeiten in den Stadtbereichen sowie in der Verwaltung werden überprüft und neu ausgerichtet. Die vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten werden hier präzise kalkuliert.</p> <p>Die Beratungsstruktur wird überprüft.</p>	<p>Die Befragung der Eltern und der Lehrkräfte wurde im zeitlichen Zusammenhang mit der Elternsprechwoche im November 2018 durchgeführt. Im 1. Quartal 2019 folgt die Evaluation. Die Elternsprechwoche findet 2019 oder 2020 erstmals unter ggf. geänderten Bedingungen statt.</p> <p>Sprechzeiten der Stadtbereiche sind auf 3 Termine erweitert, die täglich bestehende Erreichbarkeit wird besser kommuniziert. Die JMS insgesamt ist noch besser zu erreichen. Die Zeiten des Öffentlichen Zugangs sind auf die Bedarfe der Bürger ausgerichtet.</p> <p>Die Sprechzeiten der Fachbereichsleitungen sind deutlich sichtbar gemacht/veröffentlicht, die Sprechzeiten sind stärker frequentiert.</p>	<p>Die Elternsprechwoche wurde unter neuen und angepassten Bedingungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Eltern – Lehrkräftebefragung wurden bei der Neuausrichtung aufgenommen. Auf Wunsch der Sorgeberechtigten löste sich die JMS von einer zeitlich festgelegten Elternsprechwoche hin zu einer größeren Flexibilität.</p> <p>Aufgrund der starken Beratungsnachfragen seitens der Bürgerinnen und Bürger wurden die persönlichen Zugänge in den Stadtbereichen um eine dritte Sprechzeit erweitert. Zusätzlich wurden die Sprechzeiten der Verwaltung den Nachfragezeiten angepasst und auch erweitert.</p> <p>Im Bereich des Fernunterrichtes werden die Sprechzeiten seitens Lehrkräfte und Zahlungspflichtigen stärker genutzt. Die Sprechzeiten der Fachbereichsleitungen</p>

	<p>Die Eltern werden informiert.</p>	<p>Die JMS Zeitschrift Tonart wird nach Möglichkeit 2-mal pro Jahr herausgegeben.</p> <p>Die Website ist aktualisiert.</p>	<p>wurden deutlicher veröffentlicht.</p> <p>Im Zeitraum der ZLV erschienen 4 Ausgaben der tonart, die Zeitschrift der JMS.</p> <p>Wichtige Belange der JMS werden den Zahlungspflichtigen per Email oder auch per Rundschreiben mitgeteilt.</p> <p>Die Website wurde aktualisiert und an die Google Suchmaschinen angepasst. Die JMS verzeichnet einen starken Zuwachs an „Klick“-Zahlen.</p>
<p>2.5 Die Ergebnisse der Unterrichtsqualität werden in Veranstaltungen präsentiert.</p>	<p>Veranstaltungsleitung erstellt Quartalsberichte. Die wichtigsten Konzerte werden im Jahresplan gekennzeichnet. Ein vereinfachter Jahresplan wird zusätzlich zum regulären Leporello erstellt.</p>	<p>Die Öffentlichkeit und die Behördenleitung sind über die Schwerpunkte der Veranstaltungsaktivitäten der JMS informiert. Veranstaltungen sind Teil des Bildungsangebots.</p>	<p>In 2019 wurden über 600 Veranstaltungen registriert. Hierzu zählten viele repräsentative Großveranstaltungen die z.B. im Miralles Saal, in der Laeishalle, Markthalle, Museen, Kirchen etc. durchgeführt werden, genauso aber auch kleinere Schülervorspiele, die die Lehrkräfte selbst organisieren und durchführen. Der JMS Leporello wird an alle Zahlungspflichtigen geschickt und auch über die einschlägigen Verteilerstellen weitergegeben und veröffentlicht.</p>

			In 2020 ist der Veranstaltungsbereich regelrecht eingebrochen. Die JMS hat sich aber mit Videoplattformen, Streamings und vielen anderen Möglichkeiten präsentiert.
--	--	--	---

3. Digitalisierung JMS

Ziel	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Bemerkungen
<p>3. Die Voruntersuchung zur Digitalisierung JMS hat insbesondere folgende Ziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verbesserung des digitalen Zugangs von Kunden zur JMS 2. Die wesentliche Verbesserung der digitalen Verwaltungsabläufe insbesondere zwischen der Verwaltungsabteilung und den Lehrkräften 3. Die Schaffung der Möglichkeit vom Einsatz digitaler Medien im Unterricht der JMS. 	<p>Anhand der Voruntersuchung wird mit CDO und V1 ein Maßnahmenkatalog erstellt.</p> <p>Diese Maßnahmen erfassen sowohl die administrativen Prozesse als auch die pädagogischen Struktur.</p>	<p>Die Vorstudie liegt im 2. Quartal 2019 vor. Die daraus abzuleitenden Kriterien der Zielerreichung sind abhängig vom Maßnahmenkatalog und werden mit CDO abgestimmt.</p>	<p>Die Voruntersuchung zur Digitalisierung sowie die Entwicklung digitaler Prozesse und deren stufenweise Umsetzung sind in der Kleinen schriftlichen Anfrage (Niederschrift 25.09.2020) im Detail aufgeführt.</p>

4. Personal- und Organisationsentwicklung: JMS ist eine „Lernende Organisation“

Ziel	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Bemerkungen
<p>4.1 Die JMS hat eine Corporate Identity.</p>	<p>Ein Leitbild wird bis zum 2. Quartal 2020 erstellt und mit dem Leitbild des Verbandes deutscher Musikschulen abgeglichen.</p>	<p>Leitbild und Leitsätze der JMS bilden die Grundlagen des Handelns an der JMS.</p>	<p>Aufgrund der Umsetzung mehrerer Digitalisierungsvorhaben, konnte das angestrebte Leitbild nicht erstellt werden.</p> <p>Covid 19 bedingt war eine Erstellung in 2020 nicht möglich.</p> <p>Die JMS bezieht sich auf das gemeinsam erstellte Vorwort auf der Website</p>

			https://www.hamburg.de/jugendmusikschule/ueber-uns/
<p>4.2 Für die Bürgerinnen und Bürger der FHH ist die JMS bekannt. Die Adressaten der JMS sind über die pädagogischen und konzertanten Aktivitäten der JMS informiert und können im Sinne ihrer Kinder gute Entscheidungen treffen. Die JMS-Angebote können jederzeit voll ausgelastet werden.</p>	<p>Die JMS passt die Öffentlichkeitsarbeit den Erfordernissen medial an und stellt die erforderlichen Ressourcen bereit.</p> <p>Die Stadtbereichsstandorte sind im Rahmen des Möglichen sichtbar und wahrnehmbar.</p>	<p>Die JMS eigene Zeitschrift tonart erscheint möglichst 2-mal jährlich.</p> <p>Die Website wird ständig aktualisiert.</p> <p>Der Veranstaltungskalender wird publiziert.</p>	<p>Im Zeitraum der ZLV erschienen 4 Ausgaben der tonart, die Zeitschrift der JMS.</p> <p>Die Website wurde aktualisiert und an die Google Suchmaschinen angepasst. Einige Seiten werden mit „Leichter Sprache“ ausgegeben. Die JMS verzeichnet einen starken Zuwachs an „Klick“-Zahlen.</p> <p>Der Veranstaltungskalender ist auf der Website der JMS veröffentlicht. Im großen Verteilerkreis wird der JMS-Leporello verschickt.</p> <p>Die Stadtbereiche haben einen eigenen Veranstaltungskalender und sind dadurch vor Ort präsent.</p> <p>Die Website wurde für eine bessere Wahrnehmung der Stadtbereiche angepasst. Die Klickzahl der Stadtbereiche konnte dadurch signifikant erhöht werden.</p> <p>Im Zuge „JMS Online“ (Digital First) wird demnächst</p>

			das Anmeldeverfahren produktiv geschaltet.
<p>4.3 Es findet eine kontinuierliche und regelhafte Personalentwicklung statt.</p>	<p>Die Vorgesetzten erarbeiten einen Zeitplan für die Durchführung der Personalentwicklungsgespräche (MAVG). Die in den Personalentwicklungsgesprächen erhobenen Einsatzmöglichkeiten der Lehrkräfte werden seitens der Vorgesetzten genutzt. Die jährlichen Personalentwicklungsgespräche werden 2019 und 2020 fortgesetzt.</p> <p>Die Landesmusikakademie richtet ihre Fortbildungen zukunftsorientiert aus.</p>	<p>Der Zeitplan liegt jeweils im Februar 2019 und 2020, die Jahresdokumentation jeweils im Dezember vor.</p>	<p>Die Zeitpläne für die MAVG wurden in den Jahren 2019/2020 vorgelegt in und geführt. In 2020 (Stand 1.10.2020) fanden die meisten Gespräche telefonisch oder per Video Gespräch statt.</p> <p>Die Fortbildungen wurden zukunftsorientiert ausgerichtet und in 2019 regelmäßig angenommen. In 2020 mussten viele Fortbildungen abgesagt werden. Dennoch ist es der JMS gelungen verschiedene Fortbildungen, als Webinare oder Online-Fortbildungen, anzubieten. Siehe Bericht PL vom 1.10.2020</p>
<p>4.4 Alle Führungskräfte sind in ihrer Führungsrolle gestärkt.</p>	<p>Der Fortbildungsplan 2019/20 wird mit Personalführungsthemen und durch Fortbildungen, die aus Personalgesprächen abgeleitet worden sind, ergänzt.</p>	<p>Der Fortbildungsplan liegt jährlich im 2. Quartal vor.</p>	<p>2019 Die Fortbildungen wurden mit den Führungskräften vereinbart und in 2019 regelmäßig durchgeführt. In 2020 konnten nicht alle Bedarfe umgesetzt werden.</p>
<p>4.5 Die Unterrichtsqualität ist durch regelmäßig fortgebildete Lehrkräfte gewährleistet.</p>		<p>Die JMS berichtet den jeweils aktuellen Gesamtfortbildungsstand zum 31.5. und 30.11.</p>	<p>Siehe Bericht PL vom 1.10.2020</p>

	<p>Die im Lehrerarbeitszeitmodell der JMS festgelegten Fortbildungsstunden werden vollumfänglich genutzt.</p> <p>Die SBL kontrollen halbjährlich die Auslastungsquote der Fortbildungsstunden und liefern bis zum 30.04. und 31.10. die Zahlen an JMS-4 und steuern ggfs. nach.</p>		<p>In 2020 konnten die meisten Fortbildungen nicht durchgeführt werden.</p>
<p>4.6 Das Personalmanagement der JMS ist auf die Jahre 2019-2024 ausgerichtet.</p>	<p>JMS entwickelt ein Konzept zur Personalentwicklung, Laufbahnberatung, Nachfolgeplanung, Nachwuchskräfteentwicklung, Führungskräfteentwicklung und Personalbetreuung.</p> <p>Das Konzept erfordert neben einer Potentialanalyse auch einer Personalbedarfsanalyse insbesondere unter Berücksichtigung der anstehenden Pensionierungen.</p>	<p>Das Konzept liegt im 4. Quartal 2019 vor.</p>	<p>Aufgrund der Umsetzung mehrerer Digitalisierungsvorhaben sowie der umfangreichen Organisation von Fern- und Präsenzünterricht in 2020 konnte das Gesamtkonzept nicht erarbeitet werden. Die sogenannte Rentenwelle der JMS beginnt in 2023. (Eine Konzeptentwicklung in 2021-2022 wäre aus Sicht der JMS und in Anbetracht einer Prioritätensetzung noch ausreichend.)</p>
<p>4.7 Der Bereich JMS-EUS ist personell voll ausgelastet.</p>	<p>JMS-4 erstellt eine Auslastungsübersicht über den Personaleinsatz zu 6/2019 und 10/2020.</p> <p>JMS-pL, JMS 4 und FBL JMS-EUS erstellen einen Bericht, der eine Prognose für die Folgejahre beinhaltet.</p> <p>Die Anzahl der benötigten JMS-EUS Stellen wird zum 1.8.2020 ggf. angepasst.</p>	<p>Zur Deckung der Nachfrage der allgemeinbildenden Schulen im Bereich des Ergänzenden Unterrichts wird der Stellenumfang zum 1.2.2019 um eine Stelle auf 21,32 erhöht. Zielwert für die personelle Auslastung ist mindestens 95 Prozent. Über die Auslastung wird berichtet.</p>	<p>2019: Aufgrund der starken Nachfrage seitens der Schulen wurde seitens der BSB die Ressourcen im Bereich EUS erhöht.</p> <p>2020: Stand 1.10.2020</p> <p>Die JMS hat 25,7 E13-Lehrerstellen, die in E10 Musiklehrer 33,54 Stellen ergeben. Diese 25,7 E13-Lehrerstellen sind umgerechnet 1.196,85 WAZ.</p>

			Der Abgleich von Stellennutzungen ist noch nicht abgeschlossen.
<p>4.8 Die Verwaltungsorganisation wird weiterentwickelt.</p>	<p>Die Organisation der JMS-Zentrale wird unter Berücksichtigung der Leitungsspanne, der Aufgabenverteilung und neuer zusätzlicher Aufgaben wie der Steuerung der Digitalisierungsstrategie optimiert.</p>	<p>Ab dem 1.2.2019 werden die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Leitungsstruktur der JMS bereitgestellt.</p>	<p>2019: Zum 1.10.2019 wurde die Stelle Stellvertretende Leitung –Abteilungsleitung Stadtbereiche besetzt und auch mit Steuerungsberechtigung im Bereich Personal ausgestattet. Die operativen Tätigkeiten wurden der Personalsachbearbeitung zugeordnet. Die Probezeit bis zum 31.3.2020 wurde nicht bestanden.</p> <p>Die vakanten Sachbearbeitungsstellen (Personalsachbearbeitung, Gebührensachbearbeitung) konnten nachbesetzt werden.</p> <p>Zum 1.9.2020 wurde die Stelle Support Digitalisierung durch eine Fremdnutzungsstelle bis zum 31.1.2021 besetzt. Ein Fortsetzungsantrag wurde bereits gestellt.</p> <p>Zum 27.10.2020 wird die Stelle Stellvertretende Leitung wieder nachbesetzt.</p>

			Zum 1.11.2020 wird die Stelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von bisher 40% auf nun 75% erhöht und neu besetzt.
--	--	--	--

5. Die JMS wirtschaftet auskömmlich

5.1. Die JMS arbeitet wirtschaftlich auskömmlich.	Die Haushaltsentwicklung wird laufend überprüft.	Der Haushalt ist ausgeglichen	Der Haushalt ist ausgeglichen. Coronabedingte Einnahmeausfälle sind gemeldet.
5.2. Die JMS strebt einen durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 29,5 Prozent an.	a. Bei der Prioritätensetzung von Steuerungsmaßnahmen sind Auswirkungen auf den Kostendeckungsgrad zu berücksichtigen und ggfs. zu erläutern. b. Der Kostendeckungsgrad wird für die in der Präambel unterschiedlichen Unterrichtsbereiche ausgewiesen.	Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Berichtswesens.	Aufgrund von Corona ist die Kostendeckungsbeziehung im Rahmen der Gebührenüberprüfung auf den Ist-Wert 2018 (24,64%) festgesetzt worden.
5.3. Anpassung der Gebührenordnung	Im Rahmen der jährlichen Sammelverordnung werden die JMS-Gebühren gemäß den Vorgaben erhöht.	Die JMS liefert ihren Beitrag entsprechend der Vorgaben der Finanzbehörde und des Amts für Verwaltung (V) in abgestimmter Fassung.	Die Anpassung der Gebührenordnung zum 01.08.2021 ist am 20.08.2020 zugeliefert worden.
5.4 Die Ermittlung der Sozialbedürftigkeit für die Gebührenermäßigung ist effizient.	Die Vereinfachung des Verfahrens wird in Zusammenarbeit mit dem Amt V überprüft, so dass möglichst auf eine eigenständige Ermittlung durch die JMS entfallen kann. Die Gebührenordnung wird angepasst.	Ein Prüfergebnis wird im III. Quartal vorgelegt.	Die Prüfung seitens Amt V ist noch nicht abgeschlossen.
5.5 Der gebührenbefreite Unterricht in den Bussen „Jamliner“ ist voll ausgelastet und auskömmlich finanziert.	Nestwerk e.V. finanziert die Unterrichtsgebühren des Jamliners mit bisher ca. 70.000 €. Alle anderen Kosten werden durch die JMS gedeckt.	Die Busse fahren an allen Unterrichtstagen. Im Falle eines Ausfalles des Kooperationspartners Nestwerk e.V., wird nach einer Finanzierungsmöglichkeit gesucht.	Siehe Bericht PL 1.10.2020 2019: Der gebührenfreie Unterricht war voll ausgelastet.

			2020: Aufgrund der Hygieneregeln der Schulen konnte der Unterricht nach dem Lockdown zunächst nur eingeschränkt und in kleineren Gruppen stattfinden.
--	--	--	--

Hamburg, den 5. Oktober 2020

Prof. Guido Müller,
Direktor der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg